

10.09.2020

Erklärung zum Streit um die Büchereien

Die Diskussion um die Zukunft unserer Büchereien zieht sich nun schon lange hin. Bei den Beratungen zum Haushalt 2020 wurde die Schließung der Bücherei Mörfelden und der damit verbundene Personalabbau vom Amt für Finanzen und seinem Dezernenten Ziegler auf die Streichliste gesetzt und damit dem Parlament zur Diskussion vorgeschlagen. „Auf diese Liste hatte ich keinen Einfluss und habe die Schließung der Bücherei Mörfelden auch nicht befürwortet“, betont Bürgermeister Thomas Winkler.

Mit der Streichliste einher ging die Einbringung eines Haushaltsentwurfs durch den Finanzdezernenten, in dem bewusst eine Reihe von Einnahmepositionen fehlten. Der Entwurf wies so einen Fehlbetrag von rund vier Millionen Euro auf. Es wurde ein Horrorszenario aufgebaut und vor diesem Hintergrund ging die Angst vor einer Schwimmbad- und Büchereischließung um.

„Um diesen dramatischen Schritt zu verhindern und die Diskussion zu versachlichen, habe ich dem Magistrat im November 2019 drei Alternativen für die Bücherei Mörfelden-Walldorf vorgeschlagen“, so der Bürgermeister weiter. Eine davon war die Weiterführung unserer beiden Standorte mit bisheriger Personalstärke. Als dazu im Magistrat keine Entscheidung getroffen wurde (alle drei Varianten wurden abgelehnt), sind die Fraktionen mit Schreiben vom 25. November 2019 über die Sachlage informiert worden.

Bei den Haushaltsberatungen im Dezember 2019 sind dann von der Koalition von Freien Wählern, SPD und FDP entscheidende Beschlüsse gefasst worden: Die Personalkosten wurden um rd. 400.000,- € gekürzt, die Wiederbesetzungssperre bekräftigt (siehe Antrag E47.1 der Koalition). Die Koalition allein hat damit entschieden, dass es bei den Büchereien zu Einschnitten kommen sollte.

Das Sport- und Kulturamt musste danach mit der Wiederbesetzungssperre kalkulieren und hat den Magistrat informiert, dass ab April die Öffnungszeiten halbiert werden müssen und unsere beiden Büchereien nur noch alternierend öffnen können. Da zeigten sich doch einige Magistratsmitglieder sehr erschrocken über die Auswirkungen der Beschlüsse. So hatte man sich das wohl nicht vorgestellt und im Magistrat war die Mehrheit im März 2020 endlich bereit sich festzulegen.

Über das Ergebnis des Magistratsbeschlusses wurden die Stadtverordneten am 26.3.20 informiert: Es sieht vor, dass die beiden Stellen in der Bücherei mit sechsmonatiger Wiederbesetzungssperre zwar wiederbesetzt werden, jedoch das Bücherangebot in Mörfelden drastisch reduziert wird. Die Sparte der Erwachsenenliteratur soll in Mörfelden wegfallen und der Raum der Kommunalen Galerie in Walldorf künftig von der Bücherei mitbenutzt werden. Dies hat hohe Umbaukosten sowohl in der Stadthalle als auch im Kulturhaus zur Folge.

„Ich halte diesen Beschluss für falsch. In der Magistratssitzung am 19. März 2020 wurde von mir daher der Erhalt der Büchereien in Walldorf und Mörfelden im vollen Umfang beantragt. Dies wurde von einer Mehrheit verhindert. Ich möchte unsere kleine, aber mit viel Liebe betriebene Bücherei weiterhin erhalten und nicht Stück für Stück reduzieren“, erklärt Bürgermeister Winkler.